

Continental veröffentlicht Überblick über europäische Winterreifenbestimmungen 2019/20

- **Übersicht informiert über Vorschriften für die Verwendung von Winterausrüstung für Lkw und Busse**
- **Reifen, die mit dem Alpine-Symbol gekennzeichnet sind, gewinnen in mehreren Ländern an Bedeutung**
- **Ab sofort sind auch alle Lenkachsreifen von Continental in den Größen 17,5 und 19,5 Zoll für Europa als Alpine-Symbol-zertifizierte Varianten erhältlich**

Hannover, 17. September 2019. Um Flottenbetreibern die Orientierung im aktuellen regulatorischen Umfeld zu erleichtern, veröffentlicht Continental – Technologieunternehmen und Hersteller von Premium-Reifen – erneut einen Überblick über die europäischen Vorschriften für die Winterausrüstung von Lkw und Bussen. Diese sind unter <https://www.continental-reifen.de/bus-und-lkw/reifenwissen/winterreifen> zu finden. Mit der Wintersaison gewinnen Reifen mit dem Alpine-Symbol in mehreren Ländern weiter an Bedeutung. Entsprechend den gesetzlichen Änderungen vollzieht Continental die vollständige Anpassung seines Portfolios: Ab sofort sind alle Lkw- und Busreifen für die Lenk- und Antriebsachse in den Größen 17,5, 19,5 und 22,5 Zoll als Alpine-Symbol-zertifizierte Varianten erhältlich.

M+S, Alpine-Symbol, Schneeflockensymbol – was macht einen Winterreifen aus?

Für eine sichere und störungsfreie Fahrt selbst auf nassen oder vereisten Straßen empfiehlt Continental für die Wintersaison, Lkw und Busse mit speziellen Winterreifen auf Lenk- und Antriebsachsen umzurüsten. Die speziellen Winterreifen von Continental übertreffen nicht nur deutlich die Leistungsmerkmale von M+S-Reifen, sondern gehen auch weit über die Anforderungen für die Kennzeichnung mit dem Alpine-Symbol hinaus. Damit Winterreifen mit dem Alpine-Symbol gekennzeichnet werden können, müssen sie einen nach der ECE-Regelung Nr. 117 definierten einheitlichen Praxistest bestehen und in einem Brems- und Traktionsvergleich auf schneebedeckter Fahrbahn ihre Wintertauglichkeit beweisen. Das „M+S“-Symbol (Matsch und Schnee) wird von Herstellern zur Kennzeichnung von Reifen genutzt, deren Laufstreifen oder

Struktur dafür ausgelegt sind, bei Schneebedingungen eine bessere Leistung zu erbringen als Standardreifen. Die „M+S“ -Kennzeichnung unterliegt keinem Testverfahren.

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2018 einen Umsatz von 44,4 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr 244.000 Mitarbeiter in 60 Ländern und Märkten.

Die **Division Reifen** verfügt über 24 Produktions- und Entwicklungsstandorte weltweit. Als einer der führenden Reifenhersteller hat sie 2018 mit rund 56.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 11,4 Mrd. Euro erwirtschaftet. Continental zählt zu den technologisch führenden Reifenproduzenten und verfügt über ein breites Produktportfolio für Pkw, Nfz und Zweiräder. Kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung leisten einen wichtigen Beitrag zu sicherer, wirtschaftlicher und ökologisch effizienter Mobilität. Dazu gehören auch Dienstleistungen für den Handel und für Flotteneinsätze sowie digitale Managementsysteme rund um Nutzfahrzeugreifen.

Pressekontakt

Sarah Steingrube
Public Relations Manager
Truck and Bus Tires, EMEA

Continental
Division Reifen
Büttnerstraße 25,
30165 Hannover, Deutschland

Telefon: +49 511 9382-1878
Sarah.Steingrube@conti.de

Die Pressemitteilung ist in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch und Tschechisch

Links

www.continental-corporation.com
www.continental-tires.com
www.continental-truck-tires.com
www.taraxagum.com



Presseportal:

www.continental-press.com

Online-Mediendatenbank: <http://www.continental-tires.com/transport/media-services/newsroom>

Ihr Ansprechpartner:
Sarah Steingrube, +49 511 938 21878